

Meißen, 11. Februar 2021

Pressemitteilung

Sächsischer Wein 2020: Hohe Qualitäten zu erwarten

Das Weinjahr 2020 ist geschafft. Die Trauben sind in den Fässern und versprechen schon jetzt viel Potenzial.

2020 war ein sehr herausforderndes Jahr für die sächsischen Winzer: Zum einen haben die Spätfröste im April und Mai neue Extreme gezeigt, zum anderen hat Corona auch der Winzerwelt einiges abverlangt. Nicht zuletzt war 2020 erneut ein von Trockenheit und lokalen Unwettern gekennzeichnetes Jahr.

Auch wenn es an Herausforderungen für die sächsischen Winzer nicht fehlte, so haben sie alle doch diesen getrotzt und wir erwarten einen qualitativ hochwertigen Jahrgang.

Im vergangenen Jahr haben die sächsischen Winzer insgesamt 21.187 Hektoliter geerntet. Im Vergleich zu 2019 fiel der Ertrag um 18% geringer aus (25.609 Hektoliter), was mit den oben genannten Herausforderungen zu erklären ist – doch bei teilweise höheren Mostgewichten, steigen auch die Qualitäten.

Die Trockenheit des vergangenen Jahres wiederum hat den Aufwand vor allem für Winzer in den Steillagen erhöht; dort und bei den durchlässigeren Böden musste Wasser zugeführt werden. In Regionen mit bündigen Böden verursachte die Trockenheit weniger Probleme.

Das lokale Auftreten und die Unterschiede der Witterungsextreme lassen sich unter anderem mit dem unterschiedlichen Mikroklima sowie Terroir (Gesamtheit der natürlichen Faktoren wie Rebe, Klima, Boden etc.) in den jeweiligen Lagen begründen, sodass durchaus eine Lage betroffen war und eine andere Lage verschont worden ist.

Die Ertragsrebfläche im Anbaugebiet Sachsen von ca. 500 ha ist in den letzten Jahren weitgehend konstant geblieben. Da in den vergangenen 5 Jahren Pflanzgenehmigungen für 30,8 ha erteilt worden sind, ist perspektivisch von einer deutlichen Vergrößerung der Ertragsrebfläche auszugehen. Auf 82 % der Fläche wachsen so übrigens weiße Rebsorten, die Tendenz weiter steigend. Auch die Rebsorte Goldriesling, die fast ausschließlich in Sachsen angebaut wird, wird von unseren Winzern verstärkt gepflanzt und entspricht aktuell 6 % der Rebfläche in Sachsen. Die führenden Rebsorten sind der Riesling (14%), Müller-Thurgau (13%) und der Weißburgunder (12%).

Insgesamt geht der Weinbauverband Sachsen von einem zufriedenstellenden Jahr aus – alle Weinfreunde dürfen sich freuen, denn in den Kellern reift ein guter sächsischer Jahrgang 2020 heran!

Weinbauverband Sachsen e.V.

Dresdner Str. 7

01662 Meißen

Tel.: 03521-76 35 30

Fax: 03521-763544

info@weinbauverband-sachsen.de

www.weinbauverband-sachsen.de

Registriert beim Amtsgericht Dresden VR 10021

Vorstandsvorsitzender: Frank Neupold

Geschäftsführerin: Sabine Wendsche